



Berliner

SPEZIALITÄTEN

Dorothee Risse, Margarete Zimmermann (Hg.)

»Berlin bewegt sich schneller, als ich schreibe«

Das Neue Berlin aus französischer Sicht

»Berlin bewegt sich schneller, als ich schreibe« – so Cécile Wajsbrot über die Fast-Unmöglichkeit, das neue Berlin zu erfassen. Die Stadt erscheint, nicht nur im Vergleich zu Paris, als im ständigen Wandel begriffen und als Laboratorium für neue Lebensformen.

Die Anthologie präsentiert Impressionen französischsprachiger Autor*innen, die seit 1989 nach Berlin gekommen sind und verblüffend neue Perspektiven auf das Berlin nach dem Mauerfall werfen.

So entsteht ein vielstimmiges, zuweilen auch durchaus dissonantes Berlin-Lesebuch – eine Einladung, im Medium des »fremden Blicks« das Faszinationspotential dieser Stadt zu ergründen.

19,90 EUR

192 Seiten

15 x 23 cm, Klappenbroschur



Rolf Lindner

Berlin, absolute Stadt

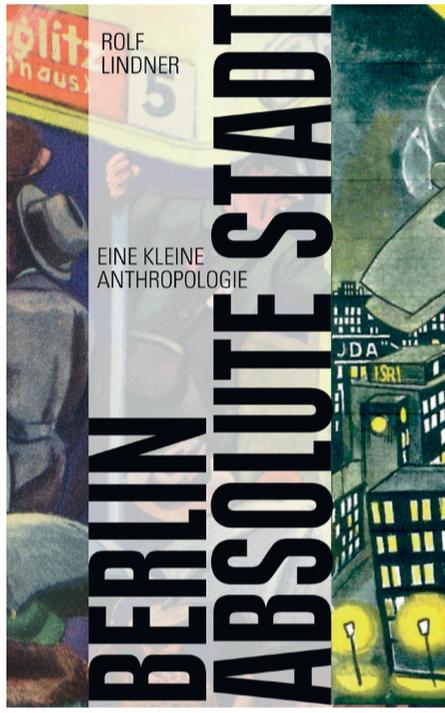
Eine kleine Anthropologie der großen Stadt

Der Kulturosoziologe Rolf Lindner entwirft ein Porträt Berlins zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Als größte Industriestadt Europas ist Berlin gekennzeichnet von einer Faszination für alles Elektrische, einem rückhaltlosen Bekenntnis zur Kulturindustrie und einer Liebe zu allem Neuen. Tausende Lichter erleuchten die Schaufenster und Theaterbühnen der Stadt, eine regelrechte »Telefonierwut« hält die Menschen in steter Verbindung und keine neue Mode wird ausgelassen. Kein Wunder, dass der Berliner in den Augen der Zeitgenossen als der Großstadtmensch schlechthin gilt: sachlich, gegenwärtig und stets erpicht aufs Neue. Berlin ist die moderne, die absolute Stadt schlechthin.

22,50 EUR

158 Seiten

17 x 24 cm, Klappenbroschur



Berlin Black 'N' White

Kalender (2021)

Keine andere moderne Großstadt unterzieht sich einem so steten Wandel wie Berlin und ist doch im Kern so einzigartig.

Dreiundfünfzig Bildpostkarten bringen Schwarz & Weiß in so manchen bunten Wochentag.

16,99 EUR

53 abtrennbare Postkarten

17 x 18 cm, Spiralbindung (Tischkalender)

Marie Parakenings

Berliner Tiere

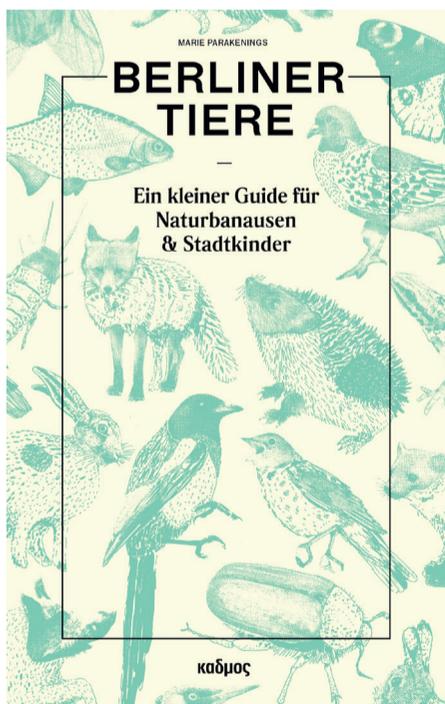
Ein kleiner Guide für Naturbanausen und Stadtkinder

Neben aktuell 98.315 Hunden und 3,63 Millionen Menschen leben in Berlin auch über 20.000 Wildtierarten – Arten, wohlgemerkt, nicht Exemplare! Ganz genau zählen konnte noch niemand so richtig. Fakt aber ist, dass sich nicht nur die menschlichen Bewohner an die Lebensbedingungen der Hauptstadt angepasst haben. Vom Spatz, der sein Nest aus Zigarettenstummeln baut, zur Bahnhofsmaus, deren Verdauungssystem sich an Dönerfleisch angepasst hat, sind in dieser Stadt eben alle irgendwie Lebenskünstler. Dieses durch die Autorin traumhaft illustrierte Buch versammelt einige dieser erstaunlichen Tiere und zeigt so eine etwas andere Art des »wildes Berlins«.

19,90 EUR

160 Seiten, 78 Zeichnungen der Autorin

13 x 21 cm, gebunden

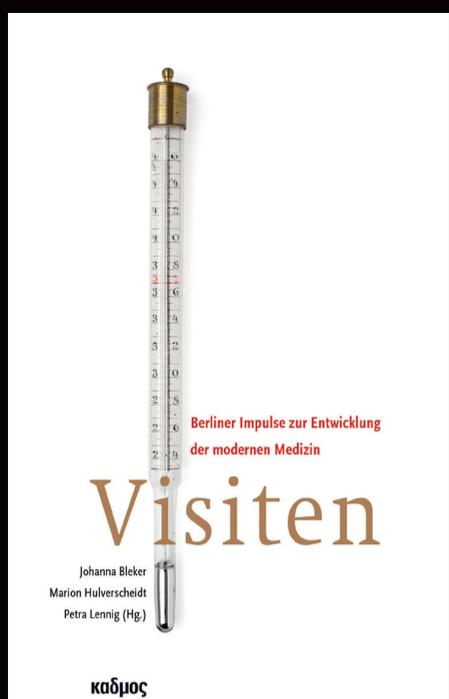


»Berlin bewegt sich schneller, als ich schreibe.«

Cécile Wajsbrot

Kulturverlag Kadmos Berlin · Waldenserstr. 2-4 · 10551 Berlin
Tel: 030 / 39789394, vertrieb@kulturverlag-kadmos.de

www.kulturverlag-kadmos.de
Twitter & Facebook: @KadmosVerlag



Johanna Bleker, Marion Hulverscheidt, Petra Lennig (Hg.)

Visiten
Berliner Impulse zur Entwicklung der modernen Medizin

Bei elf kurzen Visiten in das medizinische Berlin der Jahre 1810 bis 1930 werden Persönlichkeiten, Ereignisse und Diskussionen vorgestellt, die der modernen Medizin Impulse gaben. Der kundige Leser wird alte Bekannte wie Rudolf Virchow, Robert Koch oder den Philosophen Hegel in ungewohnter Umgebung treffen. Man kann aber auch fast vergessenen Größen wie Schönlein, Hirschfeld, Rudolphi oder Horn begegnen und über die populären Bildwelten Fritz Kahns staunen. Nicht nur Freunde der Medizingeschichte sind zu diesen Visiten eingeladen, sondern auch an der Berliner Kultur interessierte Ärzte und Patienten.

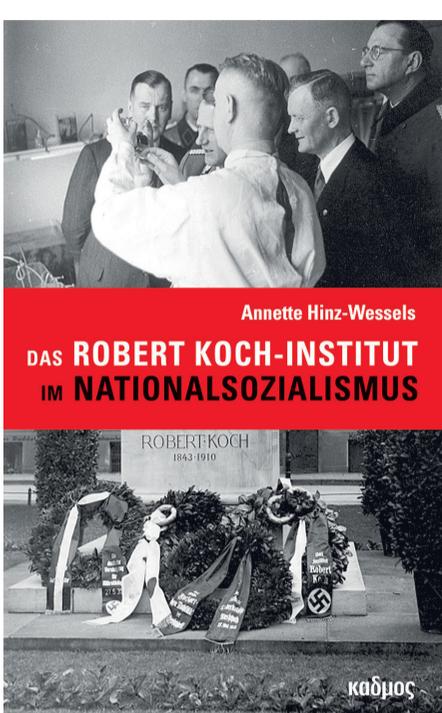
19,90 EUR
 224 Seiten
 15 x 23 cm, Klappenbroschur

Annette Hinz-Wessels
Das Robert Koch-Institut im Nationalsozialismus

Das Robert Koch-Institut war zwischen 1933 und 1945 als staatliche Forschungseinrichtung eng in das nationalsozialistische Gesundheitssystem eingebunden. Die vorliegende Studie untersucht den personellen und organisatorischen Umbau, den das Institut unter der NS-Diktatur erlebte, und analysiert den Einfluss von NS-Ideologie und Kriegspolitik auf einzelne Forschungs- und Arbeitsfelder. Zugleich wird die Beteiligung von Wissenschaftlern des Robert Koch-Instituts an den nationalsozialistischen Medizinverbrechen umfassend aufgearbeitet.

Ausgezeichnet mit dem Forschungspreis zur Rolle der Ärzteschaft in der Zeit des Nationalsozialismus.

29,80 EUR
 192 Seiten
 15 x 23 cm, gebunden



Friedrich von Bose
Das Humboldt-Forum
Eine Ethnografie seiner Planung

Kaum ein Kulturprojekt findet hierzulande in den letzten Jahren eine so kontinuierliche feuilletonistische Aufmerksamkeit wie das in Berlin geplante Humboldt-Forum. Die vorliegende Studie gibt erstmals grundlegende Einblicke in die Planungsprozesse und diskutiert diese im Kontext der transnationalen Debatten über das Ausstellen außereuropäischer Kunst und Kultur. Über mehrere Jahre hat der Autor Schlüsselakteure begleitet, Planungsrunden beigewohnt, Materialien gesichtet und Probeausstellungen analysiert. Das Ergebnis ist eine dichte Beschreibung der Entstehungsbedingungen sowie der konfliktreichen Aushandlungsprozesse, die der Planung des Humboldt-Forums zugrunde liegen.

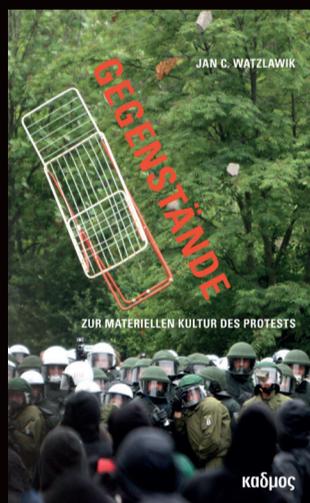
29,80 EUR
 368 Seiten
 17 x 24 cm, Klappenbroschur

Britta Lange
Gefangene Stimmen
Tonaufnahmen von Kriegsgefangenen aus dem Lautarchiv 1915–1918

Die Kulturwissenschaftlerin Britta Lange erforschte Tonaufnahmen von Kriegsgefangenen aus dem Lautarchiv der Humboldt-Universität zu Berlin, angefertigt in deutschen Lagern von Wissenschaftlern der Königlich Preußischen Kommission während des Ersten Weltkriegs. In diesem Buch geht sie jenen Stimmen nach, die heute auf Schellackplatten erhalten sind. Jedes Kapitel stellt dabei eine neue Begegnung dar und wirft vielschichtige Fragen auf: Wie können die historischen Zeugnisse heute nicht nur gehört, sondern auch erhört werden? Und welche Formen der Übersetzungen fordern sie heraus?

Eine beiliegende Audio-CD begleitet die Lektüre.

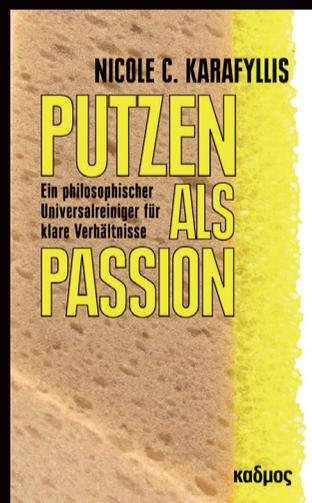
29,80 EUR
 400 Seiten
 15 x 23 cm, gebunden



Jan C. Watzlawik
GEGENSTÄNDE.
Zur materiellen Kultur des Protests
 22,50 EUR, 180 Seiten
 15 x 23 cm, broschiert



Mark Butler
Das Spiel mit sich.
(Kink, Drugs & Hip-Hop)
Populäre Techniken des Selbst zu Beginn des 21. Jahrhunderts
 29,80 EUR, 582 Seiten
 15 x 23 cm, broschiert



Nicole C. Karafyllis
Putzen als Passion.
Ein philosophischer Universalreiner für klare Verhältnisse
 14,90 EUR, 214 Seiten
 12 x 19 cm, broschiert

Christoph Menke, Juliane Rebentisch (Hg.)
Kreat und Depression
Freiheit im gegenwärtigen Kapitalismus

Eigenverantwortung, Initiative, Flexibilität, Kreativität sind die heute entscheidenden Forderungen an Individuen, um an der Gesellschaft teilnehmen zu können. Sie haben das alte Disziplinarmodell der Gesellschaft ersetzt, ohne dabei die Disziplin abzuschaffen. An die Stelle einer Normierung des Subjekts nach gesellschaftlichen Rollenbildern ist der Zwang zur kreativen Selbstverwirklichung getreten. Durch diese Entwicklung ist ein Verständnis menschlicher Freiheit in die Krise geraten, das sich aus Erfahrungen und Figuren des Ästhetischen speist. Der Band widmet sich dem Stand ästhetischer Freiheit aus soziologischer, philosophischer, kulturtheoretischer und historischer Perspektive. Mit Beiträgen von u.a. Gilles Deleuze, Axel Honneth, René Pollesch und Andreas Reckwitz.

24,90 EUR
 252 Seiten
 15 x 23 cm, broschiert

